



**VEREIN
KINDER- UND
JUGENDHILFE
FRANKFURT AM MAIN E.V.**

Mainzer Landstr. 625
65933 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 38 47 29
Fax 069 / 38 19 52

Haus des Jugendrechts Frankfurt
Louis-pastreur-Str. 65
60439 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 85 80 00 50
Fax 069 / 85 80 00 56

verein@vki-h-frankfurt.de www.vki-h-frankfurt.de

ANTI-GEWALT-SEMINAR

“Jugend + Gewalt”

Gewalt ist in unserer Gesellschaft ein alltägliches Phänomen. Dabei sind die Formen, in denen sich Gewalt zeigt sehr vielfältig und deshalb für die Jugendlichen und Heranwachsenden in ihrem Erleben und Handeln nicht immer als solche erkennbar. Schwer zu bewältigende Emotionen wie Wut und Hilflosigkeit sowie Konflikt- und Krisensituationen finden häufig ihren Ausdruck in Gewalt. In einem zweitägigen Seminar wird mit den Teilnehmern diese Gewaltproblematik bearbeitet, ein Bewusstsein für mögliche Konsequenzen geschaffen und das eigene Verhalten reflektiert.

Zielgruppe:

Die Maßnahme richtet sich an männliche Jugendliche und Heranwachsende, die aufgrund eines oder mehrerer Gewaltdelikte verurteilt wurden. Die Teilnahme an einem Seminar erfolgt auf richterliche Anordnung als Weisung nach § 10 JGG oder aufgrund einer Bewährungsaufgabe. Nicht teilnehmen können Jugendliche und Heranwachsende, bei welchen massive Suchterkrankungen und/oder psychische Erkrankungen im Vordergrund stehen, sowie Jugendliche und Heranwachsende, die wegen Sexualstraftaten oder organisierter Kriminalität verurteilt wurden.

Ziele des Seminars:

- Schaffung eines Bewusstseins für die Gewaltproblematik und deren unterschiedlichen Formen
- Bewusstmachen der Konsequenzen von gewalttätigem Handeln
- Förderung und Steigerung der Sozialkompetenz/ Empathie
- Erkennen eigener Gewaltursachen und Konfliktauslöser
- Förderung der Selbstreflexion

Inhalte und Methoden

- Austausch eigener Gewalterfahrungen und deren rechtliche Konsequenzen in der Gruppe
- Theoretische Bearbeitung des Begriffs ‚Gewalt‘
- Aufarbeitung der individuellen Gewaltauslöser und Reflexion der Gewaltstraftaten
- Intensive Beschäftigung mit der Situation der Opfer von Gewalt
- Persönliche Konsequenzen von Gewalttätigkeit für den weiteren Lebensweg

Die Teilnehmer werden mit ihrer Gewalttätigkeit und ihren Straftaten konfrontiert. Dabei werden sie zeitgleich wertschätzend und empathisch mit ihren Themen und Bedürfnissen wahrgenommen. Methodisch wird mit Hilfe von Gruppenübungen, Rollenspielen, Filmen und Mindmaps gearbeitet.

Dauer und Gruppengröße:

Die eintägigen Seminare finden in der Regel von 16:00 – 20:00 Uhr und in den Ferien auch von 10:00 – 16:00 Uhr statt. Sie bieten Raum für 6 Teilnehmer.